

Glossar

brujeria | **Spanisch: Hexerei** Der Glaube an Hexerei ist in den Mapuche-Gemeinden weit verbreitet. Es wird angenommen, dass es Personen gibt, die gegen Bezahlung anderen Menschen auf magische Art Schaden zufügen (vgl. Faron, 1989, S. 335).

caboclos/caboclas | **tupi: kari´boka: von Weißen abstammend, Halbblutindianer/innen** Im Candomblé und vor allem in der Umbanda kultivierte Indianergeister (Scharf da Silva, 2004, S. 229)

Candomblé | **bantu: »ein Ort, an dem getanz wird«** In Brasilien entstandene synkretistische Religionsform; sie geht auf die unterschiedlichen Glaubensvorstellungen der afrikanischen Sklaven sowie katholische Einflüsse zurück (Sjørøsløv, 1999, S. 593).

catimbó Schwarze Magie

desobsessão Ritual, das zur Aufhebung von Besessenheit dient.

erê Kindlicher Begleiter der *orixás* (Wafer, 1994, S. 198)

exú | **aus dem yorúbà: hier »ésù«: Trickster-Figur** Im Candomblé ist *exú* ein *orixá*. In der Umbanda existiert eine Gruppe von *exús*, die als Geister gelten und auf menschliche Bitte Gutes oder Schlechtes bewirken können (Scharf da Silva 2004, S. 158-163).

Fechar-o-corpo Am Ende des Rituals zur Aufhebung von Besessenheit wird der Körper eines Klienten zum Schutz vor negativen Geistern verschlossen.